



JULI 2024

Windelsbach / Preuntsfelden

KIRCHENZEITUNG

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Gott eine Nationalität hätte, welche wäre denn die...? Wissen Sie´s? Nein?

Engländer. Ehrlich...Engländer. Denn, die Engländer haben ein sehr schönes Wort: Holidays... Im Deutschen viel zu profan wiedergegeben mit Ferien... Aber holidays kommt unzweideutig von holy days...

Heilige Tage...

Wenn wir Ferien machen, feiern wir Gottesdienst: Gott höchstpersönlich hat die Ruhetage zu heiligen Tagen erklärt. Holy days. Wahrscheinlich, weil er wusste, wie schwer wir uns herunter tun, nichts zu tun...

Diese Vorstellung ist gewöhnungsbedürftig. Für viele: Viele sind innerlich letztlich doch ziemlich stolz auf ihren vollen Terminkalender. Auf das, was sie alles geregelt kriegen. Logisch, es wird geklagt über die viele Arbeit: Ein Opfer der Termine. Und trotzdem alles geregelt. Wow!!! Und eine Absage für eine Einladung oder eine Veranstaltung muss unterfüttert werden durch die umfangreiche Mitteilung, was schon alles los war und noch alles los ist und noch los sein wird.

Anstatt zu sagen: Sorry. Geht nicht. Punkt. Tja, voller Terminkalender: Ich bin wichtig. Ich bin wer.

Wie wunderschön anders geht's beim Hofnarren Colombin zu: Ich bin so, wie ich bin. Wie Gott mich geschaffen hat. Ich muss nicht noch etwas werden, wie andere mich zurechtschnitzen wollen: Reich. Fleißig. Fromm. Immer obenauf. Mit strahlendem Gesicht.



Superstar und Supermodel.... Ein Glückspilz, wer das von sich sagen kann. Alle Leute in der Umgebung von Colombin mussten sich ununterbrochen anstrengen, um über noch größere Gräben springen zu können. Ich bin Colombin. Mehr braucht es nicht. Und überhaupt: Wer nichts tut, der tut viel. Nämlich nichts. Ja... Da wird Lange- Weile produziert.

Lange-Weile... welch interessantes Wort: Ich habe eine lange Weile, nur für mich, um ...um...?! Und gebe dabei Gott die Ehre, der mich so und nicht anders geschaffen hat. Und der der Meinung war und ist: Siehe, es war sehr gut.

Und Gott gibt mir die Ehre: Immerhin, ich bin sein Geschöpf... Habe die Ehre, mein lieber Mensch.

Gottes Dienst an mir. Gottesdienst eben: Ich bin sehr gut. Ich bin ein von Gott geliebter und akzeptierter Mensch, mit all meinen Ungereimtheiten, ja mit meiner Mittelmäßigkeit. Nicht selbstoptimiert... Nein. Eben so, wie ich bin. Punktum und aus. Und fange dabei selber an, immer mehr und immer öfters mich selber zu mögen.

Wie viele Alles-Geregelt-Bekommer und Dampfhammerworker warten letztlich nur darauf, genau das gesagt zu bekommen: Es passt, wie du bist. Gönn dir den Luxus...Und uns auch...

Ich will nichts werden, ich bin schon etwas, ich bin Colombin. So sagt es der Hofnarr. Welch narrisch schönes Glaubensbekenntnis. Oder wie es der Apostel Paulus sagt: „Wir sind Narren in Christus.“

Ich wünsche uns allen viel von diesem Selbstbewusstsein, das aus dem Wissen kommt, dass wir Kinder Gottes und Narren Jesu Christi sind.

Heilige eben, deren Tage geheiligt sind. Holy days.

Ganz sicher können uns die holy days, die vor der Türe stehen, ein wenig dazu verhelfen, dieser biblischen Narrenweisheit mit viel langer Weile zu frönen...

Damit wir nachher im Alltag den Ernst des Lebens nicht ernster



nehmen als er in Wirklichkeit ist.

Und, wir können uns dabei helfen, indem wir es uns mal wieder sagen oder spüren lassen: Du bist schon jemand. Schön, dass Du da bist. Schön, dass ich Dich kenne.

Und der sagt es wieder einer... Und die wieder...usw ...

Ich bin wer.

Narrische Selbstoptimierung: Ich bin so was von optimal nichtoptimal. Und Du.... auch. Der Anfang vom Ende der gegenseitigen Überforderung... Holy days eben. Überhaupt und sowieso. Das Jahr über.

Herzlich Ihre Pfarrerin Ingeborg Meyer

Monatsspruch Juli 2024

Du sollst dich nicht er Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist. Ex 23,2

„Besetzter Platz“

Demnächst wird in der Windelsbacher St. Martinskirche ein Stuhl seinen Platz finden. Wenn Sie sich jetzt fragen, warum das, hier die Erklärung dazu: Die Initiative „**Besetzter Platz**“ ist eine Geste, die den Frauen gewidmet ist, die Opfer von Gewalt wurden. Jede dieser Frauen hatte einen Platz im Theater, in der Straßenbahn, in der Schule oder in der U-Bahn und in unserer Gesellschaft überhaupt, bevor der Ehemann, ein „Ex“, ihr Liebhaber oder auch ein Unbekannter ihrem Leben ein Ende machte. Diesen Platz wollen wir nun für sie freihalten, damit sie nicht im Alltag vergessen wird. Nehmen sie sich doch einfach einmal Zeit für diesen „besetzten Stuhl“, wenn Sie das nächste Mal in der Kirche sind.



JULI 2024

Gottesdienste

	in Windelsbach	in Preuntsfelden
So. 07.07. 6.So.n.Trin	10.00 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Kirche in Mecklenburg</i> im Anschluss Taufe von Amilia Schauer mit Pfarrerin Meyer	
So. 14.07. 7.So.n.Trin	9.30 Uhr Pfarrer Baust m. Frauenchor und MGV Segnungsgottesdienst anl. Leitungswechsel in der Diakoniestation, anschl. Imbiss/Kirchenkaffee <i>Koll.: Diakoniestation Hartershofen</i>	
Do. 18.07.	Andacht 19 Uhr „Gottes Königskinder“ m. Pfarrerin Meyer u. Maria Rummel	
So. 21.07. 8.So.n.Trin		9.30 Uhr Konfirmanden- Vorstellungsgottesdienst Diakon Schwarzbeck <i>Koll.: Konfirmandenarbeit</i> im Anschluss Taufe von Lina Maria Herbolzheimer mit Pfarrerin Meyer
So. 28.07. 9.So.n.Trin	9.30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Kindertagesstätten</i>	

JULI 2024



Herzliche Einladung

zum Segnungsgottesdienst
am 14.07.2024 um 9.30 Uhr
in der St. Martin Kirche in Windelsbach



zur Verabschiedung von Walter Käfer
und zur Einführung von
Simone Rost-Leidenberger und Elke Ross



JULI 2024

„Kunst im Wald“

Während unserer Waldwoche im Mai waren unsere Kinder kreativ und der Wald wurde zum Atelier. Einige Baumstämme wurden zur Leinwand und es entstanden aus Blättern und Blüten wunderschöne „Baumbilder“...



„Gesucht“

Wir sind auf der Suche nach einer neuen „Quelle“ für Malpapier... Vielleicht haben sie ja privat oder beruflich einseitig bedrucktes Papier, das sich noch als Malpapier für die Kinder eignet. Wir freuen uns, wenn Sie uns dies zukommen lassen. Dankeschön!

Urlaub

Pfarrerin Meyer ist vom 29. Juli bis 22 August 2024 in Urlaub.
Vertretung übernehmen vom

29.07. – 11.8. 2024 Diakon Jörg Schwarzbeck aus Steinsfeld
Tel. 09861 / 4628

12.08. – 18.08.2024 Pfarrer Reinhard Baust aus Ohrenbach,
Tel. 09865 / 550

19.08. – 22.08.2024 Pfarrer Johannes Raithel aus Adelshofen,
Tel. 09865 / 319.

JULI 2024



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wie Sie schon der 3. Kanzelabkündigung entnehmen konnten, steht jetzt der endgültige Wahlvorschlag für die am 20. Oktober 2024 stattfindende Kirchenvorstandswahl fest.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich erfreulicher- und dankenswerterweise zur Wahl:

Kirchengemeinde Windelsbach:

Carolin Ernst, Windelsbach
Elke Hachtel, Windelsbach
Annika Haßold, Windelsbach
Martin Köhler, Windelsbach
Ida Morgenstern, Windelsbach

Kirchengemeinde Preuntsfelden:

Maximilian Klinger, Hornau
Helmut Schwemmbauer, Birkach
Annika Sorg, Burghausen
Friedrich Stahl, Hornau

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden sich im nächsten Gemeindebrief noch selber vorstellen.

Gottes Segen zur Taufe



Getauft wurde am 19. Mai 2024 in Windelsbach
Johann Hachtel, Sohn von Sieghard Hachtel und
Bettina Hachtel-Kurschus aus Windelsbach



JULI 2024

„Gottes Königskinder“

Der katholische Diakon Ralf Knoblauch aus Bonn erschafft seit Jahren für Menschen in schwierigen Lebenslagen Könige und Königinnen aus Holz. Die kleinen Figuren sollen ihnen dabei helfen, die eigene königliche Würde neu wahrzunehmen.

„Das Thema Königswürde ist mir ein Herzensanliegen geworden“, sagt Ralf Knoblauch. Der Diakon hat viel mit Menschen in gebrochenen Lebenssituationen zu tun oder Geflüchteten, die alles verloren haben. Doch eines gibt es, das aus christlicher Sicht kein Mensch je verlieren



kann: die Würde. Seine eigene, persönliche Königswürde. Weil er diese Botschaft Christi verbreiten will, geht Ralf Knoblauch jeden Morgen in seine Werkstatt und schafft aus alten Eichenbalken Könige und Königinnen. Neben ihrer Krone ist allen Figuren das weiße Kleid gemeinsam. Die Farbe steht für Würde, Festlichkeit, Wertschätzung und erinnert im kirchlichen Kontext an die Taufe: Der Täufling ist und wird ein Königskind durch die unabdingbare Liebe Gottes.

20 Figuren sind derzeit auf Reisen bei uns im Dekanat. Eine davon hat in unserer Kirchengemeinde eine Gastgeberin gefunden.

Nach der Zeit bei uns kommt „unser“ Königskind mit den anderen Königskindern in einer Ausstellung in der Franziskanerkirche wieder zusammen. Dort können sie bis Mitte September noch betrachtet werden.

Bei der Abholung „unseres“ Königs aus der Franziskanerkirche wurde die Idee zu einer Abendandacht geboren. „Unser“ König wird darin erzählen von der Würde eines jeden Menschen, aus der sich gegenseitiger Respekt und Wertschätzung ableiten.

JULI 2024



„Du bist ein König! Du bist eine Königin!“

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich am

Donnerstag, 18. Juli 2024, 19.00 Uhr beim GZ

mit hineinnehmen zu lassen in diese Gedanken über die Würde, die jeder Mensch hat, ... egal, ob Mann oder Frau, alt oder jung, mit oder ohne Einschränkung, egal welcher Hautfarbe, Sprache, Religion oder Kultur.

Und anschließend sind Sie noch herzlich eingeladen auf ein Glas Kirchenwein.

Herzliche Einladung!

zur **Mädchen- und Jungenjungschar**

des CVJM Windelsbach

Wer? Für alle Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren

Wann? Jeden Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Wo? Im Gemeindezentrum Windelsbach

Was? Spiele, Spaß, Gemeinschaft & tolle Geschichten aus der Bibel

Schau doch gerne einfach einmal vorbei.

Wir freuen uns auf dich!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der Mädchen- und Jungenjungschar Windelsbach

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Monika Eberlein (Tel. 0160 6969070) oder

Tobias Rösch (Tel. 0151 47712878) melden

16. Fußball-Konfi-Cup im Dekanat Rothenburg

für Konfirmierte (2024) und Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025 am Freitag, 19. Juli 2024 von 15.30 Uhr bis ca. 19 Uhr auf dem Sportgelände in Adelshofen statt.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Herzliche Einladung an alle



JULI 2024

Diakoniestation Hartershofen

Hartershofen 66, 91628 Steinsfeld

Tel. 0 98 61 / 9 37 37

Fax: 0 98 61 / 9 37 38

Hartershofen@diakonie-zdv.de

www.diakonie-zdv.de

Herzliche

Einladung

an alle
Patienten, Angehörige
und Freunde der Diakonie

zu unserem

Sommerfest

am Donnerstag, den 11. Juli 2024
ab 14.00 bis 16.30 Uhr

in der Zehntscheune in Steinsfeld

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit
Kaffee und Kuchen und auf die Musikbeiträge
mit Franz Metschl

Das Team und die Vorstandschaft Ihrer Diakonie

Wenn Sie daheim abgeholt und/oder nach Hause gefahren
werden möchten, melden Sie sich bitte in der Diakoniestation in
Hartershofen. (Tel. 0 98 61/9 37 37)



Evangelische Buecherei im GZ

Kirchstraße 7 – geöffnet:
donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr
freitags von 16.30 – 17.30 Uhr

Anders sein



Irgendwie Anders ist ein kleines Wesen, das sich von allen anderen unterscheidet und deshalb ausgeschlossen fühlt. Trotz aller Bemühungen, sich anzupassen, bleibt Irgendwie Anders allein, bis eines Tages ein seltsames Etwas an seine Tür klopft, das behauptet, genau wie er zu sein. Die Geschichte entwickelt sich zu einem warmherzigen Abenteuer über Freundschaft, Akzeptanz und die Erkenntnis, dass jeder auf seine Art besonders ist.

Hannes baut ein Haus. Hannes ist schon als kleiner Junge ein bisschen anders als die übrigen Kinder im Dorf. Er redet nicht gern und braucht für alles viel mehr Zeit als sie. Die Nachbarn finden Hannes „komisch“ doch seine Eltern sagen: „Das wird alles werden. Hannes ist schließlich *unser* Kind!“. Das Buch erzählt, wie Hannes es schafft, seinen Weg zu gehen und im Dorf Anerkennung zu finden.



Ein komischer Vogel. Ein fremdes Ei ist im Nest! Das fällt Frau Amsel natürlich sofort auf. Doch was macht ein Ei mehr oder weniger schon aus, denkt sie dann und brütet es einfach mit aus. Aber statt eines Kuckucks, wie alle vermutet hatten, schlüpft ein Drache aus dem fremden Ei. Und der ist nun so ganz anders als Familie Amsel, was für allerlei Chaos sorgt. Doch als plötzlich der Winter vor der Tür steht, kommt ein großer Tag für den kleinen Drachen. Wer hätte gedacht, wie schön es sein kann, etwas anders zu sein. Ein zauberhaftes Buch über das Anderssein und das Dazugehören.

Buecherei.windelsbach@gmx.de



EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

Pfarramt	Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach Tel. 09867/682 E-Mail: pfarramt.windelsbach@elkb.de
Öffnungszeiten	Mittwoch, 9 – 12 Uhr
Pfarramtsführung	Ingeborg Meyer, Tel. 09861-1527
Sekretärin	Marion Gerlinger
Kirchengemeinde Windelsbach	
Vertrauensfrau	Doris Reinhard
Kirchenpfleger	Martin Köhler
Organist	Rückfrage Pfarramt
Mesnerteam	Marie Fohrer, Ida Morgenstern
Kindergartenleitung	Manuela Gundel, Claudia Müller, Stellvertr.
Kirchengemeinde Preuntsfelden	
Vertrauensmann	Friedrich Stahl
Kirchenpfleger	Friedrich Stahl
Organistin	Monika Schwemmbauer
Mesner	Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto
Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

*Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.
Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ingeborg Meyer
Zuschriften bitte ans Pfarramt, Adresse siehe oben.
Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.*